

cantus Verkehrsgesellschaft

Guter Abschluss!

Am 24. Januar 2020 erreichte die GDL in Kassel mit der cantus Verkehrsgesellschaft mbH (cantus) bereits in der zweiten Verhandlungsrunde das angestrebte Kernziel, nämlich die konsequente Weiterentwicklung des Tarifvertrages.

Mit dem erfolgreichen Abschluss treten unter anderem folgende Verbesserungen in Kraft:

1. Januar 2020:

- Allgemeine Entgelterhöhung von 1,5 Prozent, bei den Lokomotivführern zusätzlich gültig zu den strukturellen Verbesserungen der Entgelttabellen im Dezember 2019,
- Einführung einer Schichtzulage für die Leitstelle und die Werkstatt in Höhe von 6,65 Euro und Erhöhung der Nacharbeitszulage auf 3,33 Euro.

1. Juli 2020:

- Weitere strukturelle Verbesserungen der Entgelttabelle für Lokomotivführer und
- Verbesserungen bei der Mindestruhezeit zwischen zwei Schichten.

1. Januar 2021:

- Weitere allgemeine Vergütungserhöhung von 2,6 Prozent, verbunden mit einer Wahlmöglichkeit, anstatt der Entgelterhöhung sechs weitere Tage Urlaub zu nehmen,
- Einführung einer echten Jahresschichtplanung und
- Erhöhung der Sonntagszulage auf 5,64 Euro und der Feiertagszulage auf 6,16 Euro.

Zudem wird die Anbindung der Zugbegleiter und Disponenten auf 97 beziehungsweise 92 Prozent erhöht und bis 2023 jährlich stufenweise angehoben, sodass das dann gültige Marktniveau erreicht ist. Natürlich tritt auch cantus der gemeinsamen Einrichtung für soziale Zwecke und dem Tarifvertrag Personalübergang SPNV bei und schließt die Anwendungsgarantie der GDL-Tarifverträge ab.